

5. IGSP-Kongress 2023 – «Lernen in zwei Praxen – Praktiken und Qualität(en) Schul- und Berufspraktischer Studien» Muttenz, Schweiz – 21.-23.06.2023

Berufspraktische Studien des wissenschaftlichen Personals im CAS «Den Berufsfeldbezug stärken!»: Erkenntnisse an der Schnittstelle von Hochschule, Schulfeld und Bildungspolitik

Der im Projekt «Doppeltes Kompetenzprofil an PHs» entwickelte CAS-Studiengang «Den Berufsfeldbezug stärken!», der sich an Mitglieder des wiss. Personals an PHs richtet, gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, aufgabenspezifisch ihren Berufsfeldbezug aufzubauen, zu aktualisieren und zu erweitern. Basierend auf ihrem aktuellen oder zukünftigen Aufgabenprofil führen sie eine Projektarbeit mit Praxispartner:innen im Schulfeld durch und transferieren ihre Erkenntnisse in ihre Tätigkeit an der PH. Somit weist der Studiengang als Personalentwicklungsinstrument Parallelen, aber auch klare Unterschiede zur berufspraktischen Ausbildung der Studierenden auf.

Eine Immersion im Schulfeld für einen Erkenntnistransfer in die Tätigkeit an der PH im vierfachen Leistungsauftrag entspricht der Kultur der Einlassung in der Wissenschaftspraxis (Neuweg 2011). Diese gleicht der Kultur der Distanzierung in der Berufspraxis, indem eine systematische und fundierte Reflexion stattfindet (Leonhard 2018). Die so gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen Weiterentwicklungen an der Schnittstelle zwischen Hochschule, Schulfeld und Bildungspolitik.

Der Beitrag gibt eine Übersicht über die wahrgenommenen Möglichkeiten solcher Einsätze im ersten Durchführungsjahr für einen Transfer in Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Hochschulentwicklung. Er beleuchtet anhand eines konkreten Beispiels einer Teilnehmerin eine Projektarbeit zu Klassenassistenzen an der Schnittstelle zwischen PH, Berufsfeld und Bildungspolitik.

Literatur

- Blatchford, P., Bassett, P., Brown, P., Martin, C., Russell, A., & Webster, R. (2011). The Impact of Support staff on Pupils' «Positive Approaches to Learning» and Their Academic Progress. *British Educational Research Journal*, 37(3), S. 443–464. London: Routledge.
- Elderton, M., Arpagaus, J. & Krammer, K. (2019). *Doppeltes Kompetenzprofil von Dozierenden an Pädagogischen Hochschulen*. Luzern: PH Luzern.
- Leonhard, T. (2018). Das Ende von Theorie und Praxis? Versuch einer alternativen Rahmung für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: C. Fridrich; G. Meyer-Frühwirth; R. Potzmann; W. Greller & R. Petz. (Hrsg.), *Forschungsperspektiven* 10, S. 11–26. Münster: LIT.
- Neuweg, G.H. (2011). Distanz und Einlassung. Skeptische Anmerkungen zum Ideal einer «Theorie-Praxis-Integration» in der Lehrerbildung. *Erziehungswissenschaft*, 22 (43), S. 33–45.
- Scherrer, C., Heller-Andrist, S., Suter, C. & Fischer, M. (2020). Die Bedeutung des Berufsfeldbezugs in den Aufgaben und für Laufbahnen an Pädagogischen Hochschulen. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 38 (3), S. 422–434.
- swissuniversities. (2018). *Laufbahnen an Pädagogischen Hochschulen: Personalstrategische Leitlinien zur Nachwuchsförderung*. Bern: swissuniversities, Kammer PH.